

# Protokoll Greyhoundmeeting 2017

## 1. Begrüßung

Zuchtkommissionsmitglied Yvonne Rüsing begrüßte die Anwesenden Teilnehmer.

- Uhrzeit Beginn: 11:20Uhr
- Anwesende Teilnehmer: 29
- davon abstimmungsberechtigt: 25
- Schriftführerin: Rita Rüsing

- Während der Begrüßung wurde angemerkt, dass in diesem Jahr die Showthemen fehlen bzw. zu wenig wären. Yvonne Rüsing verwies darauf, dass keine Vorschläge zu solchen Themen eingereicht wurden und im nächsten Jahr ein Vortrag zu „Zuchtstrategien“ geplant sei.

## 2. Vortrag „Die leistungsgerechte Ernährung des Renn- und Coursinghundes“

Barbara Thiel hielt den Vortrag sehr kompetent und traf bei den Teilnehmern auf viel Interesse und großen Anklang. Die Teilnehmer durften sich eine Broschüre und eine Futterprobe mitnehmen

## 3. Ehrungen der Titelgewinner 2017 und der Top 3 der Rennrangliste

Alle Titelgewinner wurden vorgelesen und die anwesenden Besitzer mit einem kleinen Präsent beglückwünscht.

Es wurde nachgefragt warum es keine Coursingrangliste gäbe, daraufhin sagte Yvonne Rüsing, dass sich eine Ausarbeitung einer Rangliste für das Coursing 2016 und 2017 nicht gelohnt hätte da die Teilnehmerzahl in den anrechenbaren Coursings zu gering war.

Daraufhin wurde darum gebeten in Zukunft eine Coursingrangliste zu führen.

Im Anschluss an das Meeting erklärte sich Melanie Woltersdorf dafür bereit.

## Mittagspause von 13:15 -. 13:45

## 4. Teilnehmerzahlen bei Rennen 2017

Yvonne Rüsing stellte eine Statistik zu den Teilnehmerzahlen bei Rennen 2017 der Greyhounds in deutschem Besitz vor.

Generell lässt sich sagen:

- dass es mittlerweile mehr deutlich mehr Starts auf der 280m-Strecke gibt
- und das es mehr aktive Hündinnen als Rüden gibt.

Teilnehmerzahlen von Greyhounds in deutschem Besitz bei Rennen 2017				
	280 m	480 m		
Gesamt-Startzahl R+Hü	135	70		
Rennen insg.	13	9		
	Greyhound Hündinnen:		Greyhound-Rüden:	
	280 m	480 m	280 m	480 m
aktive Hunde		42	25	
gestartete Hunde insgesamt	94	44	41	26
Rennen mit 6 oder weniger dt. Teiln.	4	7	10	7
Rennen mit 7 oder mehr dt. Teiln.	9	2	2	1
Newcomer (erste Rennsaison)	11		10	

© Rita Rüsing

In der darauffolgenden Diskussion gab es verschiedene Wortmeldungen:

- Generell wurde die verstärkte Nutzung der 280m-Strecke kritisch angemerkt.
  - o Die Zuchtlinien sind für 480m oder längere Strecken gezüchtet worden.
  - o 280m war ursprünglich als Strecke für Junghunde und Rehabilitanden gedacht.
  - o Richtige Sprinter sind selten.

- Es wurden aber auch die Vorteile bzw. die Gründe der verstärkten Nutzung der 280m genannt
  - Bei den Trainingsläufen über die 280m ist keine Hilfe nötig (Einfänger) bzw. der Laufweg für den Besitzer zum Einfang ist kürzer.
  - Wenn ein Hund bei einem Rennen über 480m startet so hat er zwischen Vorlauf und Finale weniger Zeit zur Regeneration als wenn er auf 280m starten würde.
  - Die 280m Strecke wurde in den vergangenen Jahren aufgewertet.
  - Der Trainingsaufwand ist für die Besitzer deren Hunde auf 280m starten, geringer.
  - Im Frühjahr ist die Kurzstreckenmeisterschaft
    - Dazu wurde angemerkt, dass diese aufgrund der geringen Trainingszeit bis zum Frühjahr auch legitim und richtig sei.
  - Problematisch sei aber, dass im Frühjahr für die Kurzstreckenmeisterschaft trainiert würde, danach aber nicht auf 480m „umtrainiert“ werde.
  - Bei Rennen werden zum Teil alle gemeldeten Greyhounds auf 280m umgesetzt weil es zu wenige Hunde für einen Lauf über 480m gibt.
  - Da die 280m Strecke kürzer ist, ist auch das Verletzungsrisiko geringer als bei einem Lauf über 480m.
  
- Nachteile und Auswirkungen der verstärkten 280m Strecke
  - Alle Greyhounds sind von Ihren Zuchtlinien und dem Leistungsvermögen auf die 480m-Strecke oder sogar länger ausgelegt.
  - Im Ursprungsland laufen Greyhound auch Distanzen bis zu 600m oder mehr.
  - Die Greys werden zu künstlichen 280m Sprintern „umgezüchtet“ und entfernen sich vom „Ursprungsgreyhound“
  - Die deutschen Greyhounds werden immer filigraner.
  - Denn: Auch das Rennen und seine Titelgewinner haben einen massiven Einfluss auf die deutsche Zucht. Beispiel: Problematik der Whippet-Sprinter in der Zucht.
  
- Ideen und Diskussion zur Aufwertung bzw. Hilfestellung für die Besitzer bei 480m
  - Eine Aufwertung der 480m Strecke durch besondere meetinginterne Ehrungen oder Titel wurde abgelehnt.
  - Da man es als Einzelperson nicht schafft seinen Hund über 480m einzusetzen und einzufangen,
    - wurde über einen Einfangservice von Seiten des Rennvereins diskutiert; im Endeffekt aber wegen Personalmangels der Vereine als untauglich erklärt.
    - Es wurde an die Kameradschaft der Besitzer appelliert sich dazu bereitzuerklären auch für andere Besitzer die Hunde einzufangen.
  - Zudem wurde überlegt ob bei den Trainingstreffen „Trainingskurse“ für Neulinge im Rennsport durchgeführt werden sollten.

## 5. Die „Freie Boxenwahl“ ihre erste Saison

- Rückblick auf das Meeting 2016
  - Auf dem Meeting 2016 wurde die „Freie Boxenwahl“ aus der Problematik des Innenläufers heraus für die Rasse Greyhound entwickelt.
  - Der Vorschlag der „Freien Boxenwahl“ für Greyhounds wurde von der Sportkommission auf alle Rassen ausgeweitet. 2017 wurde als Probejahr vereinbart.
  -
- Klaus Thiem, Mitglied der Sportkommission berichtete über die Rennsaison 2017
  - Nach den ersten Rennen 2017 war die Verunsicherung bei den Besitzern verflohen.
  - Die Freie Boxenwahl wurde im Ganzen gut angenommen.
  - Allerdings war bei einem Großteil der Nicht-Greyhound-Besitzer die Information der gewollten vorherigen Absprache zur Boxenwahl aller Hunde nicht angekommen.
  - Daher weisen wir noch einmal darauf hin: **Die Absprache vor dem Lauf über die Boxenwahl ist ausdrücklich erwünscht.**
- In der darauffolgenden Diskussion gab es verschiedene Wortmeldungen:
  - Im Finale hätte ein Railer unter Streifen einen Nachteil durch die letzte Wahlmöglichkeit da die Wahrscheinlichkeit, dass Box 1 noch nicht gewählt ist, sehr gering ist -> Die Absprache vor dem Lauf über die Boxenwahl ist ausdrücklich erwünscht um möglichst jedem Hund die für seinen Laufstil passende Box zu ermöglichen.
  - Aufgrund der Kameradschaft unter den Greyhoundbesitzern hat die Freie Boxenwahl und die vorherigen Absprachen gut funktioniert.
  - Viele Besitzer wissen nicht welche die beste Box für Ihren Hund ist.
  - Lösungsvorschläge:
    - Kamera über der Startgeraden -> stellte sich aufgrund von Personalmangel der Vereine als nicht durchführbar heraus.
    - Da die Besitzer deren Hunde am Start sind, eine neutrale Sicht auf das Laufverhalten zum Teil auch wegen des Einfangens und/ oder Stress beeinflusst sein kann, sollen andere Besitzer diese über das Laufverhalten Ihrer Hunde informieren.
    - Die Sportkommission soll sich für die Betreuung der Besitzer einsetzen Indem:
      - Die Bahnbeobachter und Schiedsrichter auch das Laufverhalten der Hunde beobachten, beurteilen und an die Sportkommission und Besitzer weitergeben sollen.

## **7. Trainingstreffen zur Durchführung von Übungs-Gruppenläufen**

Aufgrund des Diskussionsverlaufs wurde der Punkt 7 vorgezogen.

- Die Idee der Trainingstreffen
  - Den Hunden sollte die Möglichkeit gegeben werden auch außerhalb der Hektik eines Rennens Gruppenläufe zu absolvieren, um vor allem den Junghunden Erfahrungen eines Gruppenlaufs mit mehr als 3 Hunden zu ermöglichen.
  
- Erstes Greyhound-Freundschaftstreffen in Hünstetten 2017
  - Hünstetten lud die Greyhoundbesitzer im Frühjahr 2017 ein.
  - Dabei wurde auf die Zusammensetzung der Läufe geachtet (Zum Beispiel: Keine 3 Junghunde in einem Lauf) und auf die Wünsche der Besitzer eingegangen.
  - Das Treffen in Hünstetten war ein tolles Erlebnis. Danke nochmal an Jürgen Stankewitz.
  
- Kritisches zu den Trainingstreffen
  - Andere Rassen sahen dieses Treffen als eine Konkurrenz zu den normalen Rennen oder vermuteten eine Abgrenzung der Greyhounds von den anderen Rassen.
  
  - **Trainingstreffen** sind nicht als Konkurrenz zu den Rennen zu sehen, sondern als Trainingsmöglichkeit, insbesondere für Junghunde.
  - Solche Trainingstreffen laufen wie ein normales Training ab, nur das mehr Hunde von einer Rasse teilnehmen.
  - Den Greyhoundbesitzern ist bewusst, dass die Rennveranstaltungen für die Vereine sehr wichtig sind. Daher werden diese durch Trainingstreffen ergänzt, welche auch nicht immer wahrgenommen werden z.B. Münster.
  - Die Greyhounds wollen eine neue Idee des Trainings ausprobieren, und sich damit nicht von den anderen Rassen abgrenzen.
  
- Zukünftiges für die Vereine
  - Wenn ein Verein ein Trainingstreffen ausrichten möchte, wendet sich dieser an Jürgen Stankewitz oder das ZKM Yvonne Rüsing. Diese informieren dann die Sportkommission, auch wenn so ein Treffen nicht genehmigungspflichtig ist.

## 6. Freiwilliger Vorlauf bei Rennen mit Teilnehmerzahlen von 6 oder weniger

- ZKM, Yvonne Rüsing erhoffte sich von dieser Diskussion ein Stimmungsbild der Greyhoundbesitzer zu der Idee.

### Zusammenfassung:

Da dieser Vorschlag nicht mit der aktuellen Sportordnung vereinbar ist, wurde sich darauf geeinigt, dass versucht wird vor dem Meeting 2018 ein Antrag mit der Sportkommission auszuarbeiten.

Diskussion: Freiwilliger Vorlauf bei Rennen mit Teilnehmerzahlen von 6 oder weniger	
Pro	Kontra
Risiko ist bei nur einem Lauf geringer	Ein Rennen zählt nur wenn ein Hund zweimal läuft
Rennablauf bleibt erhalten	weite Anreise für nur einen Lauf
Hund kann die Bahn kennenlernen (wenn nötig)	Im Finale müsste auch gelost werden
	Es kann immer etwas passieren.
	Extra Trainings für mehr Gruppenläufe
Generelle Zustimmung wenn die Sportordnung außer Acht gelassen wird: 14	Stimmen dagegen: 4 Enthaltungen: 5

## 8. Entscheidung über die Wahl eines Stellvertreters des ZKM mit eventueller Wahl

- Yvonne Rüsing berichtete und nahm Stellung zum Jahr 2017 und fasste die Aufgaben eines ZKM kurz zusammen.
- Sie berichtete, dass sie im Frühjahr aufgrund eines schweren Unfalls ihres Mannes und den damit verbundenen Aufgaben und Schwierigkeiten nicht in der Lage war die Aufgaben eines ZKM zeitnah und persönlich zu erfüllen.
- Die von ihr getroffenen Anweisungen und Hilfestellungen für die JAS in Hoop 2017 wurden nicht in Ihrem Sinne umgesetzt.
- Da auf der Jahreshauptversammlung des DWZRV 2017 beschlossen wurde, dass den Meetings in Zukunft die Wahl eines Stellvertretenden ZKM freigestellt ist, sollte den Greyhoundbesitzern schon auf diesem Meeting 2017 diese Möglichkeit gegeben werden.
- Generell war die Meinung der Teilnehmer: Sollte ein ZKM in seltenen Fällen nicht handlungsfähig sein, so hat man auch früher anderweitige Lösungen gefunden.
- Daher wurde darüber abgestimmt ob ein Stellvertretenes ZKM gewählt werden sollte.  
Abstimmungsergebnis  
Für eine Wahl: 0  
Gegen eine Wahl: 19  
Enthaltungen: 1

- Ergebnis: Es wird kein Stellvertretenes ZKM für die Rasse Greyhound gewünscht. Sollte in Zukunft ein Stellvertretenes ZKM gewünscht sein, so ist ein Antrag oder Themenvorschlag im Vorfeld des Meetings erforderlich.

## 9. Jahresausstellung 2019

- Es wurde die Bewerbung von Freiburg und Greppin vorgelesen und erläutert.

Jahresausstellung 2019:		Jahresausstellung 2019:	
<b>Wahl des Ortes (Rennverein)</b>		<b>Vorschläge für den/die Richter/in</b>	
• Freiburg		• Ahrens - <u>Primavera</u> (Italien)	
• Ja:	20 - einstimmig	• Ja:	1
• <u>Greppin</u>		• Rita Bartlett (GB)	
• Ja:	0	• Ja:	14
• Hünstetten		• Hr. <u>Foran</u> (Irland)	
• Ja:	0	• Ja:	4
Enthaltungen:	0	Enthaltungen:	1

- Erläuterung zur JAS in Freiburg 2019
  - Freiburg hatte sich für die Greyhound JAS beworben, da sie im Moment zur Sandbahn umbauen.
  - Da an diesem Wochenende wahrscheinlich viele Renngreys kommen um sich die neue Bahn in Verbindung mit der JAS anzusehen, im Süden aber auch viele Show interessierte Greyhoundbesitzer wohnen, sollte ein Richter gewählt werden der sowohl Renn- als auch Showgreys gleichermaßen gut beurteilt.

## 10. Meeting 2018

- Wortmeldungen:
  - Es kam die Frage auf, ob das Meeting nicht vielleicht an einem Sonntag stattfinden könne, da für manche der Samstag mit der Arbeit schlecht vereinbar ist.
- Zuerst wurde über den Ort des Meetings abgestimmt, dann über den möglichen Termin.

Meeting 2018	
• Oberhausen	
• Ja:	2
• Hünstetten	
• Ja:	10
• Hildesheim	
• Ja:	6
Enthaltungen:	1

Meeting 2018:	
Termin:	
• 20. oder	
• Ja	16
• 27 Oktober 2018	
• Ja	
Enthaltungen	2

- Ergebnis: Das Meeting findet voraussichtlich am Samstag den 20.10.2018 in Hünstetten statt
- Wir sind anhand der Teilnehmerzahlen der letzten Jahre, von ca. 35 Personen ausgegangen. Sollte die Teilnehmerzahl im Vorfeld auf über 50 Personen steigen, so ist das Clubhaus in Hünstetten zu klein und das Meeting wird an einen anderen Ort verlegt.

#### 11. Sonstiges

- Die Greyhoundbesitzer wünschen einen Stellvertreter oder Greyhoundberater in der Sportkommission.
- Annette Kupke wies daraufhin, dass sie die Zuchtrichterausbildung für die Rassen Greyhound und Afghane beginnt.
- Yvonne Rüsing und Barbara Thiel stellten kurz ein neues neurologisches Problem in der Greyhoundzucht vor, dieses geht mit anfallsweisem Juckreiz der Extremitäten einher. Während eines solchen Anfalls ist der Hund nicht ansprechbar und so gut wie nicht zu stoppen. Hinweise im MRT sprechen dabei für ein neurologisches Phänomen. Dieses Krankheitsbild welches sich leider im Laufe der Zeit verschlimmert führte in bisher 7 bekannten Fällen, in Showgrey-Linien, zu 4 Todesfällen.
- Es gibt seit langem einen allgemeinen Krankheitsfragebogen auf der Homepage des DWZRV. Dieser wird aber seit längerem nicht genutzt. Deswegen arbeitet Barbara Thiel zurzeit an einem anonymisierten Krankheitsfragebogen. Dieser könnte speziell auf Krankheiten bei Greyhounds angestimmt werden.
- Neue Erkenntnisse zeigen, dass möglicherweise das weibliche Geschlechtshormon Progesteron mit den unterschiedlichen Wurfgrößen und Resorptionsraten bei trächtigen Greyhoundhündinnen zusammenhängt. Daten von Greyhoundzüchtern, die Besonderheiten in der Trächtigkeit ihrer Hündinnen feststellen sind für den Erkenntnisgewinn wertvoll.

- Voraussichtlich wird im Meeting 2018 das Thema der Zuchtstatistiken, Deckakte und Inzuchtgrade in der Greyhoundzucht thematisiert.
- Es wurde eine Zusammenfassung der Erkenntnisse der vergangenen Meetings gewünscht.
- Die Einführung einer B-Klasse für Greyhounds nach Vorbild der Afghanen-B-Klasse wurde gewünscht; dafür wäre ein Antrag in Absprache mit der Sportkommission erforderlich.
- Es wurde der Mangel an Show-Themen angemerkt.  
Deswegen hat Yvonne Rüsing um die Einreichung von mehr Show-Themen-Vorschlägen gebeten.
- Generell wurde die ausgesprochen gute Atmosphäre des Meetings gelobt.

Zum Schluss bedankte sich Yvonne Rüsing noch beim anwesenden Küchenteam, Klaus Thiem (Referent) und Rita Rüsing (Schriftführerin) mit einer Flasche Wein.

Das Meeting endete um 19:00 Uhr.

Bergisch Gladbach den 08.11.2017

Schriftführerin  
Rita Rüsing



Zuchtkommissionsmitglied der Rasse Greyhound  
Yvonne Rüsing

